

Oberfeldwebel d.R.

Fritz Arndt

geb. 01.06.1910 Zehdenick / Templin
gest. 12.03.2003 Mildenberg / Gransee



Heer

Zugführer 1. / Panzer-Pionier-Batl. 32

RK 31.03.1943 Obergefreiter d.R.
678. EL 09.12.1944 Feldwebel d.R.

Auszeichnungen

EK II am 01.12.1941
EK I am 10.03.1943
Verwundetenabzeichen in Schwarz
Ostmedaille am 28.08.1942

Beförderungen

1942 Obergefreiter d.R.
1944 Feldwebel d.R.
1945 Oberfeldwebel d.R.

Fritz Arndt war Obergefreiter im Panzer-Pionier-Bataillon 32. Im März 1943 verteidigte Arndt zusammen mit mehreren Kameraden eine Bunkeranlage gegen die angreifende sowjetische Soldaten. Als alle Kameraden um ihn herum gefallen waren, setzte er den Kampf gegen den Gegner fort und verhinderte so den Durchbruch durch die Front. Dafür wurde er am 31. März 1943 mit dem Ritterkreuz ausgezeichnet. Am 5. Oktober 1943 führte Feldwebel Fritz Arndt einen Pionierzug seines Bataillons gegen die durchgebrochenen sowjetischen Kräfte, es gelang ihm mit seinem Zug, die eingebrochenen Kräfte aufzuhalten und zusammen mit den nun wieder gesammelten Panzergrenadieren hinter die ursprüngliche HKL zurückzudrängen. Dafür erhielt er am 9. Dezember 1944 das Eichenlaub verliehen.